

Eine neue *Sternocera* aus Yemen (Süd-Arabien)

von

A. F. Nonfried in Rakonitz (Böhmen).

Gelegentlich der Mittheilung einer Erwerbung einer Lucaniden- und Buprestiden-Sammlung Seitens des Dr. Jordan fand ich dort eine *Sternocera* vor, die als spec. nov. ex Yemen bezeichnet war. Ich fand dieselbe in der That weder in dem „Essai monogr. du genre *Sternocera* par Ch. Kerremans (Ann. Soc. ent. belg. ann. 1888)“, noch in den später publizirten Beschreibungen neuer Arten in verschiedenen Fachschriften. Merkwürdig bleibt mir ihre Stellung in der zoogeographischen Verbreitung der *Sternocera*-Arten.

Bekanntlich erstreckt sich die Heimath dieser Gattung über fast ganz Africa, das nördliche trockene Gebiet von Sahara, Marocco, Tunis und Unterägypten ausgenommen; ferner kommt sie in Asien nur in Syrien (nördlich) und südlich in ganz Vorderindien, Hinterindien und Ceylon vor. Die neue Art bildet ein interessantes Verbindungsglied zwischen der äthiopischen und sudanischen *Sternocera pulchra* Waterh. und der *Sternocera syriaca* Saunders; sonst kommt sie in Gestalt und Zeichnung der *erissa* Buq. am nächsten, unterscheidet sich aber von ihr durch verschiedene Sculptur der Oberfläche, Färbung der Ober- und Unterseite und andere Gruppierung der weißlich filzigen Flecken an Thorax und Flügeldecken.

Hier folgt deren Beschreibung:

Sternocera Kustai n. sp.

Ovata, oblonga, postice attenuata, valde convexa; supra viridibroncea, subtus aenea vel nigro-viridis, abdominis segmentis cupreotinctis dense albido-setosis. Capite rotundato, intra oculos in medio minute marginato dense striato, utrinque maculis duabus cupreotinctis, nitidis-ornato. Antennis nigro-fuscis, opacis. Thorace ruguloso, in medio late excavato, utrinque plaga magna triangulari albido-tomentosa, in medio cupreata, reflexibus viridibus. Elytris subcostatis, dense et rude punctatis, nitidis maculis 5 albido-tomentosis ornatis, positis, 1 rotundata ad basin, 1 rotundata ad humeros, 2 elongatis ad margines, 1 majore elongata post medium. Subtus aenea, valde punctata, punctis rudis; abdominis segmentibus nigro-

cyaneis, purpureo-micantibus, utrinque albido-pubescentibus. Pedibus nitidis, grosse punctatis, nigris, tarsis nigro-fuscis, opacis. — Long. 36 mill.

Ex Yemen, Arab. orient.

Robust, ellyptisch, hinten schmaler werdend, stark gewölbt, oben glänzend bronzegrün, stark punktirt, unten schwärzlich grün mit violettrothem Schein. Kopf rundlich, mit einer wenig erhabenen Längsschwiele in der Mitte, dicht punktirt, dunkel bronze, beiderseits mit einem kupferroth glänzenden Flecken geziert. Fühler schwärzlich, matt glänzend. Thorax länglich, stark gewölbt, die Seitenränder nicht stark geschweift, an der Basis vom Schildchen zu den Hinterecken stark böig geschwungen, in der Mitte der ganzen Länge nach mit einer breiten und flachen Furche versehen, dicht, jedoch nicht grob chagriniert, schwärzlich grün mit Bronzeschimmer, mit je einer großen, dreieckigen Makel neben der vorderen Halsschilddecke. Diese Makeln sind auf fein gestricheltem Grunde mit kurzen und dichten, weißlich gefärbten Haaren bedeckt; ebenso beschaffen ist die jedoch haarlose Vertiefung in der Mitte des Thorax. Flügeldecken stark und dicht punktirt, die Punktirung geht in der Schulterbuckelgegend in Folge dichter und unregelmäßiger Stellung in grobe Runzeln über. Von bronze-brauner, grünlich schimmernder Färbung, sind die Flügeldecken beiderseits an der Basis mit je einem dicht weißlich behaarten, rundlichen Flecken geziert, dem ebenso gefärbte nachfolgen, und zwar je einer hart bei der Schulter, dicht bei ihm am Rande ein zweiter, unregelmäßig geformter, weiter ein rundlicher in der Mitte, endlich ein großer, langgestreckter in der zweiten Hälfte der Flügeldeckenlänge. Nebstdem befinden sich weiter von der Naht, ihr jedoch parallel laufend, je ein Streifen, gebildet aus weißlich behaarten, kurzen, büschelförmigen Punkten, ein zweiter Streifen bildet die Fortsetzung von der an der Basis befindlichen Makel, läuft parallel mit dem ersten, wird gegen die Mitte immer mehr undeutlicher, um dann ganz zu verschwinden. Unten grob flach punktirt; die Bauchsegmente schwärzlich blau mit purpurnen Reflexen, an den Rändern dicht kurz weißlich behaart, die Mitte frei, glänzend. Beine schwärzlich, glänzend, dicht punktirt, Tarsen schwarzbraun, matt.

Meinem Freunde, dem Paläontologen Prof. Kusta gewidmet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [1891](#)

Autor(en)/Author(s): Nonfried Anton Franz

Artikel/Article: [Eine neue Sternocera aus Yemen \(Süd -Arabien\) 335-336](#)